

Wir hoffen und wünschen, dass Ihr alle gut in den Sommer gestartet seid! Das Corona-Virus hat uns allen ein außergewöhnliches Frühjahr beschert und lässt uns weiter nicht los. Mit zunehmenden Meldungen über Neuinfektionen und lokalen Clusterbildungen wächst die Sorge um eine „zweite Welle“. Andererseits scheint der Wunsch nach der alten Normalität mancherorts größer als die Vernunft.

Die Lockerungen der Regierung nach dem Lockdown wurden stets mit der Betonung der zunehmenden Selbstverantwortung verbunden. Was ist also wichtig in der Vorsorge? Was haben wir aus der ersten Welle gelernt?

Die wichtigsten Maßnahmen zur Vorsorge sind und bleiben die altbekannten: Abstand halten, Hygieneregeln beachten (Händewaschen, richtige Husten- und Niesetikette) und in geschlossenen Räumen, speziell wo es eng wird und der Luftaustausch schlecht ist, Maske tragen. Das Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken wirkt nachweislich. Die anfängliche Skepsis über die Sinnhaftigkeit wurde inzwischen durch viele sehr gut gemachte Studien eindrucksvoll widerlegt.

Weiters ist die Früherkennung von Infektionsherden extrem wichtig, weshalb Testungen mittels Rachenabstrich großzügig und konsequent durchgeführt werden sollten. Meldet Euch bei Symptomen bei Euren HausärztInnen oder über die Hotline 1450. Sich testen lassen zeugt von hohem sozialem Verantwortungsbewusstsein und darf auf keinen Fall zur Stigmatisierung der Getesteten führen.

Bitte bleibt bei grippalen Symptomen von der Arbeit und vom öffentlichen Leben fern. Wenn Kranke unbedingt das Haus verlassen müssen, empfehlen wir unbedingt das Tragen einer Maske, in diesem Falle auch im Freien!

Zur allgemeinen Steigerung der Widerstandsfähigkeit und Vorbereitung auf Herbst und Winter empfehlen wir, soweit vom Allgemeinzustand her möglich, ausgiebig Bewegung an der frischen Luft, eine ausgewogene und nicht zu fleischlastige Ernährung sowie Nikotinverzicht - vielleicht wäre der jetzige Ausnahmezustand ein guter Anstoß, den Abschied vom geliebten Glimmstängel anzugehen. Für Risikopersonen raten wir ab sofort zur Pneumokokkenimpfung und für alle ab Herbst zur Grippeimpfung.

Diese Woche starten die Testungen der Mitarbeiter der Hotellerie mit dem Ziel, Virusträger ohne Symptome herauszufinden. Das soll ein Plus an Sicherheit für unsere Mitarbeiter und Gäste bringen, damit dieser für uns alle so wichtige Wirtschaftszweig wieder halbwegs normal funktionieren kann.

Nochmals würden wir Euch gerne die Stopp-Corona-App des Roten Kreuzes Österreich in Erinnerung rufen. Seit dem letzten Update funktioniert der automatische Handshake reibungsloser (Apple und Android). Bisher gibt es in Österreich ungefähr 800.000 Anwender, im Vergleich dazu in Deutschland: 15 Millionen! Die Österreich-App kann auch von ausländischen Gästen heruntergeladen werden. Kontakte < 2 Meter und über 15 Minuten werden über Bluetooth erfasst und anonymisiert gespeichert. Es werden keine Standortdaten aufgezeichnet.

Gerne stehen wir Euch für Fragen zur Verfügung. Alles Gute und einen gesunden Sommer wünschen Euch